

Jahresbericht 2010

An dieser Stelle blicken wir ein Jahr zurück, in eine ganz kleine Welt, unser Quartier. Wenn ich in andere Länder und Staaten sehe, sind wir nicht bedeutend und unscheinbar und haben trotzdem Sorgen. Kleine Sorgen die wir im Normalfall in Einigkeit lösen können, nicht wie Länder oder Regionen um uns herum. Eine gute Nachbarschaft und Freunde zu pflegen ist so denke ich, ist der Beginn das es uns allen gut geht und wir uns verstehen.

Die letzte GV im Jägerhuus war wie immer gut besetzt und hat auch nach dem Offiziellen Teil zu interessanten nachbarschaftlichen Diskussionen geführt.

Zug per Bahn war als erstes angesagt, die Kirschtortenliebhaber kamen bei diesem Ausflug auf ihre Rechnung. Nebst der Besichtigung der Stadt und einer Kirschtortenbäckerei wurde dieser Anlass noch mit einer Schiffsrundfahrt auf dem Zugersee abgerundet.

Das Grillen passt jedes Jahr wieder in unsere Agenda, auch dieses Mal waren es mit Kindern sicher gegen 50 die mitmachten. Hier wäre wünschenswert wenn alle daran teilnehmen würden das gilt für jung und alt, für Feuer und Sitzgelegenheit wird von uns gesorgt.

Ein Kraftwerk das 90 Jahre auf dem Buckel hat, das Werk in Eglisau. Wir durften das schön gelegene unter Denkmal stehende Werk unter kundiger Führung besichtigen. Da ist wohl die grösste Herausforderung ein unter Denkmalschutz stehendes Werk nach neuesten Erkenntnissen zu überholen und Erdbebensicher zu machen. Hier wurde Stein für Stein ab und wieder aufgebaut.

Mit dem Vortrag von Herr Eith im Jägerhuus wurden die Anwesenden in die Uhr-Zeit zurückversetzt. Die Archäologie ist seine Leidenschaft, mit seinen Aufzeichnungen und dem Sammelsurium konnte er die anwesenden in einer gekonnten weise verzücken.

Die Waldweihnacht und das Anstossen aufs neue Jahr, Traditionsanlässe die immer gut besucht sind, waren es doch fast 50 H+Hler je Anlass.

Der Neujahrsapéro im Gemeindesaal wurde im Januar das erste Mal durchgeführt. Der H+H wurde von der Gemeinde angefragt, diesen Anlass zu Organisieren. Das haben wir gerne übernommen und das hat auch zu einem zu stuf in unsere Kasse geführt.

Orchideen war das nächste Thema, nach einem interessanten Vortrag in Wettingen wurde dieser Anlass beim Mittagessen im Jägerhuus abgeschlossen. Auch hier, mit 40 beteiligten sehr gut besucht.

Am vor 14 Tagen ging es nach Königsfelden, zuerst ins Kaffee Arena, das ist in H+H Hand, Monika Jetzter aus unserem Quartier ist die Besitzerin. Nach der Stärkung wurde unter kundiger Führung die Klosterkirche besichtigt.

Das mit dem Bus hat ja jetzt auch geklappt, unsere Gemeinde hat Wort gehalten. Wir werden währen der GV und nachher noch über dieses Thema genug diskutieren.

Es wohnt sich schön und gut in unserem Quartier, geben wir uns mühe das es so bleibt.

Dem eingespielten Vorstandsteam möchte ich speziell bedanken, ich finde die Zusammensetzung passt gut, die Frauen übernehmen bald das Zepter so kann ich mich bald auch zurücklehnen.

Auf eine gute Zusammenarbeit im neuen Vereinsjahr, auch unter Nachbarn.

GV 08.05.2011/PH